

Badischer Doppelerfolg

Tanzen Klar gewannen Giuseppe Pio Scerra und Marie Wittmann vor Marvin Ochs und Jule Stellrecht, beide vom TSC Karlsruhe, den Staufepokal in Göppingen. *Von Rüdiger Ehrlich*

Ein ausgezeichnetes HGR S-Klasse-Lateinturnier in den Tänzen Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso Doble und Jive sahen die Ballgäste in der ausverkauften Göppinger Stadthalle. Die Blue Stars eröffneten den Ballabend mit einem Wiener Walzer, zu dem das tanzbegeisterte Publikum die große Tanzfläche gleich nutzte. Das Parkett im Großen Saal war dann den elf hochkarätigen Turnierpaaren vorbehalten.

Bereits in der Vorrunde überzeugten die späteren Sieger mit einer beeindruckenden Vorstellung und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer, was am Applaus zu erkennen war. Zudem zeichnete sich für die geschulten Augen der Anwesenden ab, dass

„Ich hätte nicht geglaubt, dass wir hier gewinnen.“

Marie Wittmann
Siegerin beim Staufepokal

es ein enges Rennen im Kampf um die vorderen Plätze werden würde. Insgesamt konnte zu diesem Zeitpunkt schon festgestellt werden, dass die Top-Ranglistenplatzierung der Paare hielt, was sie vor Turnierbeginn versprach. Mit einer temperamentvollen CanCan-Show heizten nun die Dancing Diamonds aus Köln in stilvoll angefertigten Kostümen dem Publikum ein.

Atemberaubenden Tanzsport gab es in der offen gewerteten Endrunde zu bewundern, in der sich alle sechs Finalpaare steigerten. Spätestens bei der Rumba gab



Belegten beim Staufepokal Rang zwei: Marvin Ochs und Jule Stellrecht aus Karlsruhe. Foto: Rüdiger Ehrlich

es keinen Zweifel mehr, dass sich Giuseppe Pio Scerra und Marie Wittmann vom TSC Karlsruhe vor ihren Teamkollegen Marvin Ochs und Jule Stellrecht durchsetzen werden und den von der Stadt Göppingen gestifteten Pokal mit einem Scheck über 300 Euro mit nach Hause nehmen werden. Platz drei und 100 Euro gingen an die für den TSZ Hannover startenden Alexander Kop-

ka und Michelle Casjens. Die favorisierten Nikita Kuzmin und Nicole Wirt (Heusenstamm) hatten nicht ihren besten Tag erwischt und landeten auf Rang vier vor André Apsel und Selina Heinkelein (Freiburg) und Marvin und Daphne Fischer (Böblingen).

„Ich hätte nicht geglaubt, dass wir heute hier gewinnen können“, verkündete eine überglückliche Marie Wittmann nach dem Sie-

gertanz, bei dem alle Turnierpaare mitmachten und mit dem Publikum leidenschaftlich feierten. Wertungsrichter Peter Lassocinski vom TC Staufen lobte insbesondere die Harmonie und Geschlossenheit beim Siegerpaar.

Info Beim Tanzsport-Toto lagen die Göppingerin Katalin Gazdik, Siliva Pfeiffer aus Rechberghausen und Gloria Kölbl (Freising) richtig.



Siegerpaar des Göppinger Latein-Turniers begeistert das Publikum

Vor vollem Haus in der Göppinger Stadthalle ging der Sieg im 43. Staufepokal an ein Tanzpaar aus dem Badischen. Giuseppe Pio Scerra und Marie Wittmann vom TSC Rot-Weiss Karlsruhe drückten dem Lateinturnier in der Vorrunde und im Finale

ihren Stempel auf und nahmen den Applaus des begeisterten Publikums sowie die Glas-Trophäe, geschaffen vom Uhinger Künstler Jörg F. Zimmermann, entgegen. Das Starterfeld des S-Klasse-Turniers war hochkarätig, die Aufmerksamkeit der

Wertungsrichter gefordert. Jochen Bossert, Vorsitzender des ausrichtenden Tanzclubs Staufen Göppingen, hatte zu Beginn des Abends Sportler und Gäste begrüßt und ehrte am Ende mit Gattin Petra Bossert die Sieger. *Foto: Rüdiger Ehrlich*